



Antwort zur Anfrage Nr. 0992/2021 der Freie Wähler im Stadtrat betreffend **Öffentliche Elektro-Fahrrad-Ladestationen für Touristen in Mainz (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Hat die Stadt Mainz an touristischen „Hotspots“ für Fahrradtouristen öffentliche Ladestationen eingerichtet oder plant die Stadt, diese zeitnah einzurichten?*

Vorerst verfügt das im Mai eröffnete fahrRad.Parkhaus über Lademöglichkeiten für Pedelecs und andere Akkuunterstützte Räder. Dabei liegt hier der Vorteil darin, dass die Akkus sowie die Ladeanschlüsse in einer abschließbaren Box vandalismus- und diebstahlsicher eingeschlossen werden können. Darüber hinaus sollen im Rahmen der Weiterentwicklung des „Rad-touristischen Entwicklungsplans“ mit der Rheinhessen Touristik zusätzliche Lade- wie auch Servicepunkte entlang der touristischen Routen entstehen.

2. *Gibt es vom Bund, vom Land Förderprogramme die Infrastruktur der Stadt Mainz für den Fahrradverkehr (auch den touristischen) z.B. durch Ladestationen zu ergänzen? Wenn ja, wann hat die Stadt diese Fördergelder für welche Maßnahmen erhalten und investiert?*

Ein Förderprogramm zu Ladeinfrastruktur für Fahrräder ist der Verwaltung nicht bekannt. Darüber hinaus wurden aktuell verschiedene Abstimmungen für Förderungen von Radverkehrsmaßnahmen aktiviert. Dazu zählen der barrierefreie Anschluss der Kaiserbrücke sowie die Erstellung des „Radnetz Mainz“ und die Weiterentwicklung des Radtouristischen Entwicklungsplans.

Im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ über das „Sofortprogramm Saubere Luft“ wurden zudem Radzählschleifen, Fahrradboxen, smarte Beleuchtung, Bike-Flashes und eine Fahrradnavigations-App beantragt.

Mittels der „Bike and Ride Offensive“ der Bahn hat die Stadt gemeinsam mit DB zudem im vergangenen Jahr die Fahrradparker links und rechts des Haupteingangs des Hauptbahnhofs zu Doppelstockparkern ausgebaut. Über dieses Förderprogramm werden auch die Anlagen am Römischen Theater und Bahnhof Laubenheim ausgebaut und optimiert.

3. *Unterstützt die Stadt Mainz die Mainzer Gastronomie oder Hotellerie bei der Ausstattung ihrer Häuser mit Elektroladestationen für Elektro-Räder? Wenn ja, wann welche?*

Nach Kenntnisstand der Verwaltung bieten mittlerweile viele Einrichtungen der Hotellerie und Gastronomie Gästen mit Pedelecs oder Handys einen Lade-Service an der hauseigenen Steckdose.

4. *Wie hoch schätzt die Verwaltung den Aufwand für eine Elektro-Ladestation für Fahrräder im öffentlichen Raum? Wieviel von dieser Investition könnte mit Fördergeldern abgedeckt werden?*

Ein Förderprogramm zu Ladeinfrastruktur für Fahrräder ist der Verwaltung nicht bekannt. Darüber hinaus ist im Hinblick auf Diebstahl- und Vandalismusschutz die Integration in ein abschließbares System sinnvoll. Deshalb betrachtet die Verwaltung ein potentiell System aus Ladeservicepunkten im Rahmen des „Radtouristischen Entwicklungsplans“ gemeinsam mit Rheinhessen Touristik.

5. *Wie und ab wann sorgt die Stadt Mainz in der Presse oder in den eigenen touristischen Publikationen für entsprechende Hinweise auf mögliche (zukünftige) Ladestationen für Fahrräder, um diese Touristen mit einer komfortablen Ladeinfrastruktur in die Stadt zu locken?*

Die Information zu Ladestationen wird gemeinsam mit Rheinhessen Touristik im Rahmen des Radtouristischen Entwicklungsplanes entwickelt.

Mainz, 28.06.2021

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister